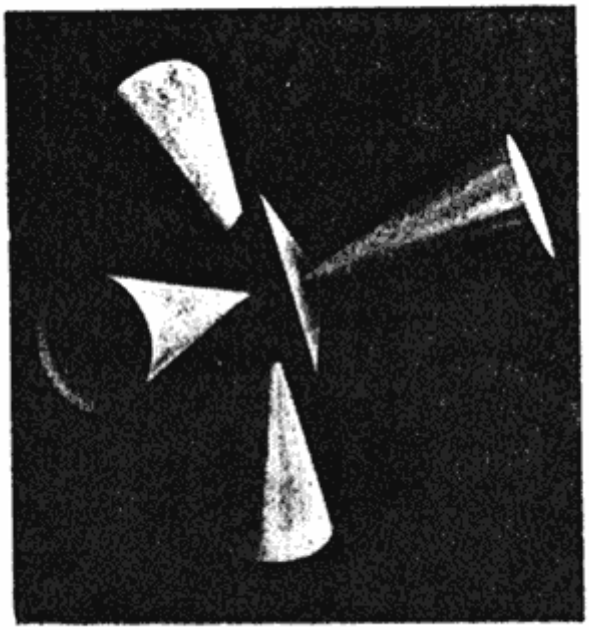

Abb. 59a Tetraeder

Kapitel 6 - Die Tetraeder-Gruppe B

Diese zehn okkulten Elemente liegen rechts im Pendeldiagramm, beim Ausschwingen des Pendels nach rechts und beim Zurückschwingen zur Mitte. Sie haben die Form von Tetraedern und ihre charakteristische Wertigkeit oder Valenz ist 4, wobei einige von ihnen auch eine höhere Wertigkeit von 6 entwickeln können (Abb. 59).

Obwohl ihre grundlegende Form dieselbe ist wie die der Tetraeder-Gruppe A, weisen die Anu in den Trichtern hier doch eine deutlich andere Anordnung auf.

Der selbe Aufbau mit 4 Trichtern, die sich an den Flächen eines Tetraeders öffnen, findet sich in allen dieser okkulten Elemente, aber Magnesium und Schwefel haben keine zentrale Kugel, und bei Cadmium und Tellur wird die Kugel zu einem Kreuz.

Nr.	**Anu**	**Element**	**Zentrum**	**4 Trichter**
12	432	Magnesium	-	4 [3 (3Mg12)]
16	576	Schwefel	-	4 [3 (3S16)]
30	1170	Zink	Zn18	4 [3 (3S16)] + 4 Spikes [4Zn20 + 3Zn18' + Cu10]
34	1422	Selen	Zn18	4 [3 (3Se10 + 3Se10 + 3N2) + Stern Se153]
48	2016	Cadmium	Cd48	4 [3 (3Se10 + 3Zn18' + 4Zn20)]
52	2223	Tellur	(Cd48 + 3)	4 [3 (3Se10 + 3Te21 + 4Te22)]
63	2843	Europium	Eu59	4 [3 (3Se10 + 3Eu26 + 4Eu31)]
67	3004	Holmium	Ho220	4 [3 (3Se10 + 3Eu26 + 4Eu31)]
80	3576	Quecksilber	Au864	4 [3 (3Se10 + 3Cl.19 + 4Te22) + Stern Se153]
84	3789	Polonium	Po405	4 [3 (3Po17 + 3Po33 + 4Po33')]

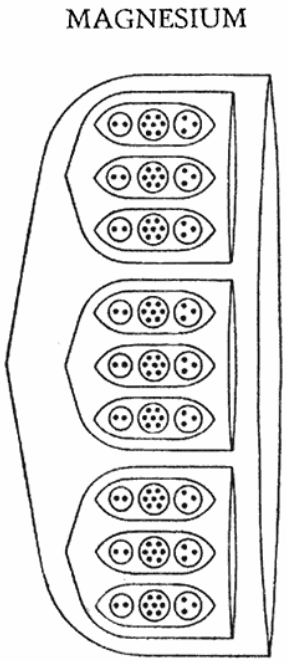

Abb. 59b Magnesium

- Atom Nr. 12 - Magnesium
    - Dieses okkulte Element führt uns zu einer neu Anordnung bei der internen Struktur der Trichter (Abb. 59).
    - Kugelzentrum: Magnesium ist insofern außergewöhnlich, als dass es überhaupt kein Kugelzentrum hat.
    - Trichter: Jeder Trichter enthält drei Segmente mit jeweils drei Ovoiden. Jede Gruppe von drei Ovoiden formt einen Ring. Die Ovoide sind alle ähnlich und bestehen aus drei kleinen Kugeln mit zwei, sieben und drei Anu.
    - Magnesium = 4 [3 (3Mg12)]
    - 4 Trichter mit jeweils 108 Anu = 432 Anu
    - Gesamt = 432 Anu
    - Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 432 / 18 = 24,00

SULPHUR

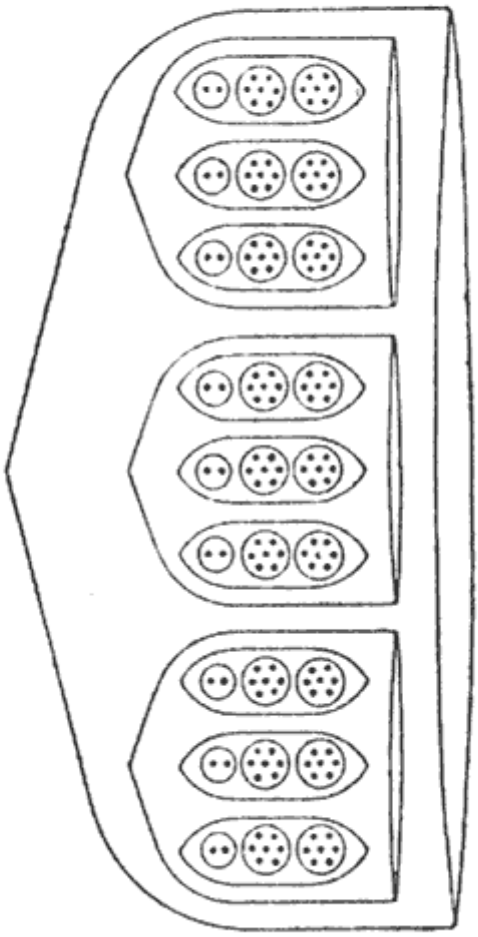

Abb. 60a Schwefel (Sulphur)

- Atom Nr. 16 - Schwefel (Sulphur)
    - Kugelzentrum: Schwefel hat ebenso wie Magnesium kein Kugelzentrum.
    - Trichter: Die Trichter von Schwefel sind denen von Magnesium sehr ähnlich und bestehen aus drei Segmenten mit jeweils drei Ovoiden. Die Ovoide bestehen aus drei kleinen Kugeln, einer Zweiergruppe N2 und zwei Siebenergruppen I.7, was insgesamt S16 ergibt. Somit werden [im Vergleich zu Magnesium] 36 zusätzliche Anu in die Trichter eingefügt (Abb. 60).
    - Schwefel (Sulphur) = 4 [3 (3S16)]
    - 4 Trichter mit jeweils 144 Anu = 576 Anu
    - Gesamt = 576 Anu
    - Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 576 / 18 = 32,00

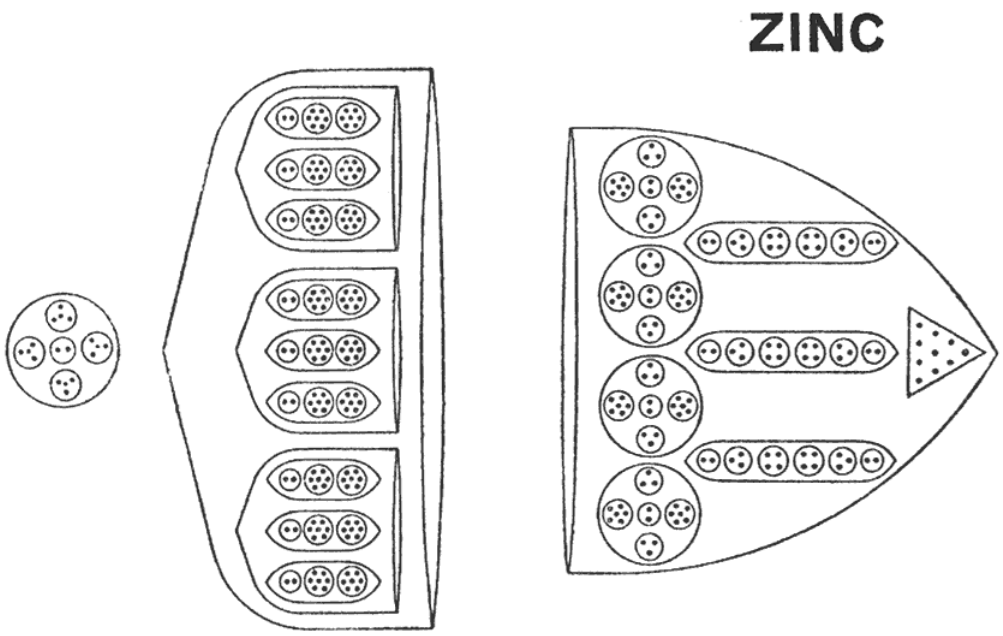

Abb. 60b Zink (Zinc)

- Atom Nr. 30 - Zink (Zinc)
  - Zink enthält zusätzlich zu den 4 Trichtern ein Kugelzentrum und 4 Spikes. Die Trichter und Spikes gehen gleichermaßen von der einfachen Kugel im Zentrum radial nach außen (Abb. 60).
  - Kugelzentrum: Das Kugelzentrum besteht aus einem N2 und vier Li4, was insgesamt Zn18 ergibt. Diese fünf enthaltenen Kugeln sind kreuzförmig angeordnet und bilden die Grundlage für das vollständig entwickelte Kreuz von Cadmium. Ein Ende des Kreuzes berührt den unteren Bereich jedes Trichters.
  - Trichter: Die Trichter sind identisch mit denen bei Schwefel, allerdings sind sie stärker zusammengepresst.
  - Spikes: Die zusätzliche Masse besteht hauptsächlich aus Spikes, wie sie manchmal auch in der vorherigen Gruppe enthalten waren. Die Spikes enthalten einen Kegel mit zehn Anu, der auch in anderen okkulten Elementen vorkommt, sowie drei sehr regelmäßige Säulen mit jeweils sechs Kugeln, die 2, 3, 4, 4, 3 und 2 Anu enthalten. Die vier unterstützenden Kugeln Zn20 sind nach dem Vorbild der zentralen Kugel gestaltet, enthalten jedoch zusätzlich zwei Anu. [Die Kugeln Zn20 enthalten 5 kleinere Kugeln, eine im Zentrum mit 2 Anu, und kreuzförmig angeordnet 2 Kugeln mit jeweils 3 Anu und 2 Kugeln mit jeweils 6 Anu.]
  - Zink (Zinc) = Zn18 + 4 [3 (3S16)] + [4 Zn20 + 3 Zn18' + Cu10]
  - Kugelzentrum = 18 Anu
  - 4 Trichter mit jeweils 144 Anu = 576 Anu
  - 4 Dorne mit 144 Anu = 576 Anu
  - Gesamt = 1170 Anu
  - Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 1170 / 18 = 65,00

SELENIUM

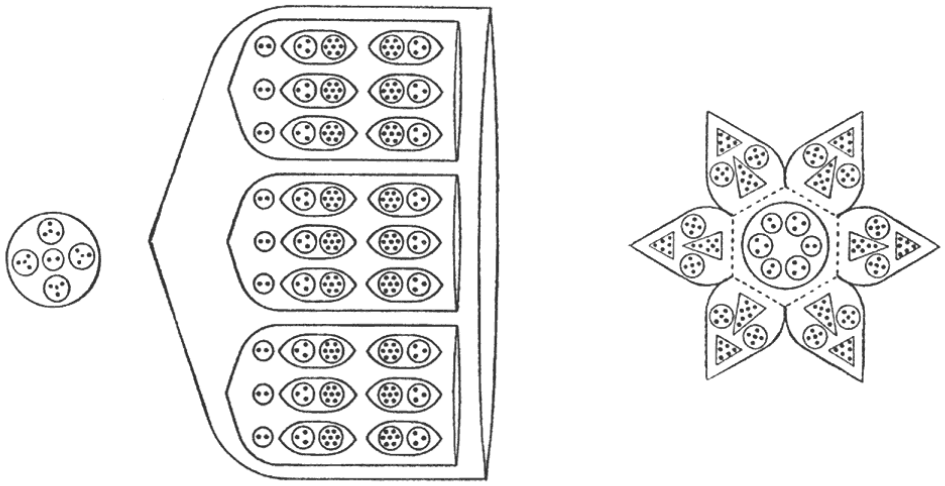

FIG. 61. SELENIUM

Abb. 61 Selen (Selenium)

• Atom Nr. 34 - Selen (Selenium)
  • Selen zeichnet sich durch die Besonderheit eines exquisiten, flimmernden Sterns aus, der über der Öffnung jedes Trichters schwebt und wild herumtanzt, wenn ein Lichtstrahl auf ihn fällt. Es ist bekannt, dass die Leitfähigkeit von Selen mit der Intensität des darauf fallenden Lichts variiert, und es könnte sein, dass der Stern in irgendeiner Weise mit seiner Leitfähigkeit zusammenhängt (Abb. 61).
  • Kugelzentrum: Das Kugelzentrum entspricht dem von Zink, Zn18.
  • Trichter: Die Körper in den Trichtern ähneln denen in Magnesium, jedoch ist das obere Ovoid jeweils ein umgekehrtes Abbild vom Ovoid in der Mitte, also zwischen dem oberen Ovoid und der kleinen Zweiergruppe, und jedes der paarweise angeordneten Ovoide hat seine eigene Umhüllung. Wie gewohnt gibt es drei Segmente im Trichter.
  • Sterne: Es wird deutlich, dass die Sterne sehr komplexe Körper sind, mit sechs Strahlen, die von einer zentralen Kugel ausgehen. An jedem Strahl umkreisen jeweils 2 Kugeln mit 5 Anu einen Kegel mit 7 Anu. Jeder Stern enthält insgesamt 153 Anu, Se153.
  • Selen (Selenium) = Zn18 + 4 [3 (3Se10 + 3Se10 + 3N2) + Se153]
  • Kugelzentrum = 18 Anu
  • 4 Trichter mit jeweils 198 Anu = 792 Anu
  • 4 Sterne mit 153 Anu = 612 Anu
  • Gesamt = 1422 Anu
  • Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 1422 / 18 = 79,00

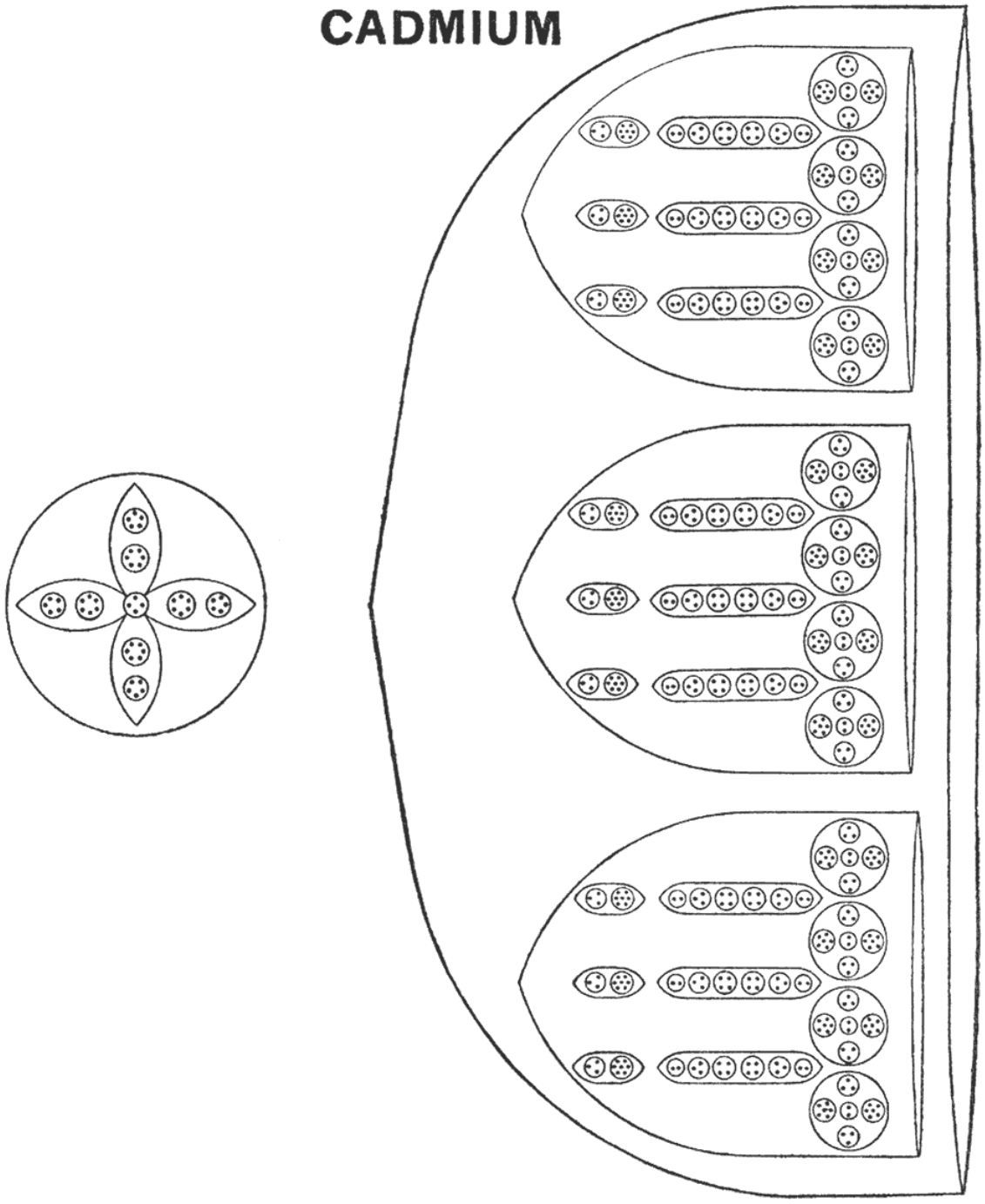

FIG. 62. CADMIUM

Abb. 62 Cadmium

- Atom Nr. 48 - Cadmium
    - Kugelzentrum: Das Kugelzentrum hat eine neue Form, wenn diese auch im Kugelzentrum von Zink schon in einfacherer Form vorkommt. Es besteht aus neun kleinen Kugeln, die so angeordnet sind, dass sie ein Kreuz bilden, Cd48 (Abb. 62).
    - Trichter: Bei Cadmium gibt es keine Spikes, aber die drei Segmente der Trichter sind deutlich komplexer als bei Zink.
      Jedes der drei Segmente enthält vier Kugeln Zn20 und drei Säulen Zn18'. Die Säulen ähneln denen in den Spikes von Zink. Unter jeder der Säulen befindet sich ein Ovoid mit zehn Anu. Dies ist die Gruppe Se10, die im Trichter von Selen zu finden ist und häufig vorkommt. Jedes Segment des Trichters enthält 164 Anu, sodass der gesamte Trichter 492 Anu enthält.
    - Cadmium = Cd48 + 4 [3 (3Se10 + 3Zn18' + 4Zn20)]
    - Kugelzentrum = 48 Anu
    - 4 Trichter mit jeweils 492 Anu = 1968 Anu
    - Gesamt = 2016 Anu
    - Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 2016 / 18 = 112,00

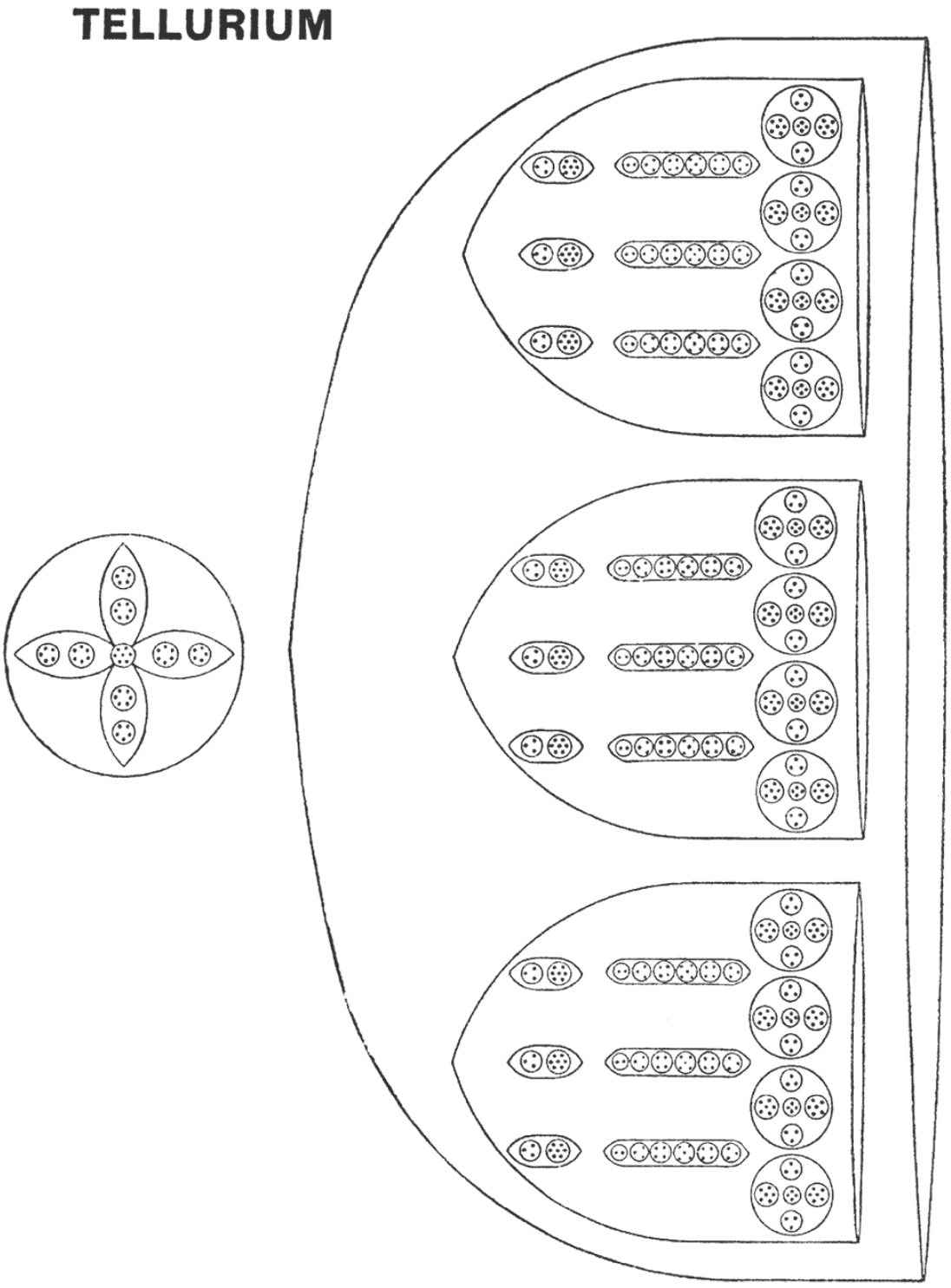

FIG. 63. TELLURIUM

Abb. 63 Tellur (Tellurium) (ähnelt stark Cadmium)

• Atom Nr. 52 - Tellur (Tellurium)
    • Kugelzentrum: Das zentrale Kreuz, das die Kugel bildet, unterscheidet sich von dem des Cadmium dadurch, dass es in der Mitte eine Gruppe von 7 Anu statt einer Gruppe von 4 Anu hat. Cd48 + 3 Anu = Te51.
    • Trichter: Tellur hat drei kleinere zylinderförmige trichterartige Segmente, die zusammen seinen großen Trichter bilden. In jedem Segment sind drei Säulen enthalten, in denen der Reihe nach kleine Kugel-Körper mit 2, 3, 4, 5, 4 und 3 Anu enthalten sind, was die Gruppe Te21 ergibt. In den größeren Kugeln der Segmente wird eine Zweiergruppe durch eine Vierergruppe ersetzt, was die Gruppe Te22 ergibt. Unter jeder Säule ist eine Gruppe Se10. Jedes Segment hat insgesamt 181 Anu.
    • Tellur (Tellurium) = Te51 + 4 [3 (3Se10 + 3 Te21 + 4 Te22)]
    • Kugelzentrum = 51 Anu
    • 4 Trichter mit jeweils 543 Anu = 2172 Anu
    • Gesamt = 2223 Anu
    • Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 2223 / 18 = 123,50
    • Anmerkung: Die Massenzahl für Tellur ist niedriger als die in der Wissenschaft üblicherweise angenommene. Gäbe es eine andere Variante, bei der die Säulen spiegel-symmetrisch wären, d. h. wenn oben auf jeder Säule eine weitere Gruppe mit zwei Anu hinzugefügt würde, würde die Gesamtzahl der Anu dieser Variante 2295 betragen, was eine Massenzahl von 127,50 ergäbe.

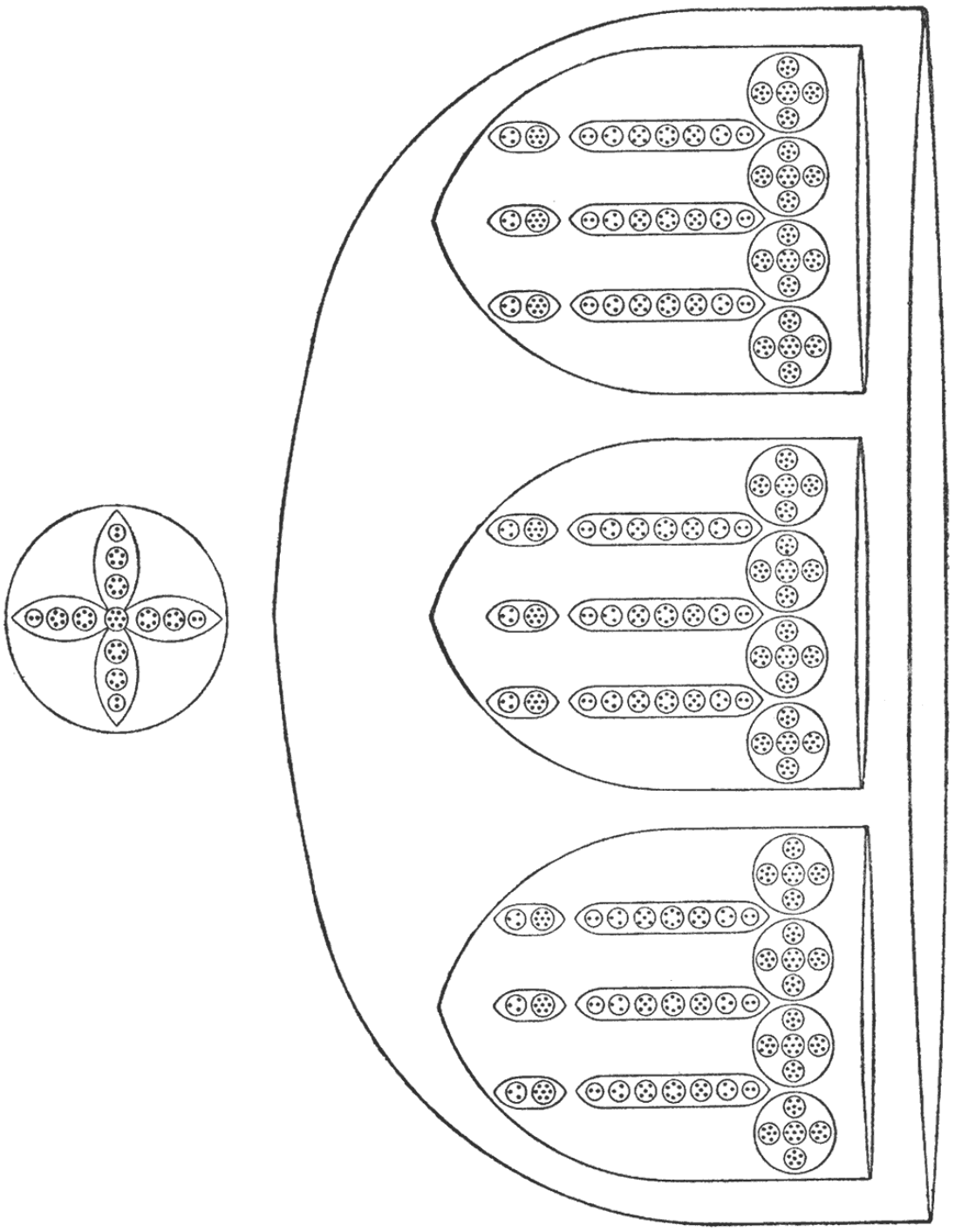

FIG. 64. EUROPIUM

Abb. 64 Europium

- Atom Nr. 63 - Europium
    - Dieses okkulte Element ähnelt Tellur in seiner Anordnung (Abb. 64).
    - Kugelzentrum: Das Kugelzentrum von Europium ähnelt dem von Tellur, außer dass jedem Schenkel des Kreuzes eine kleine Kugel mit 2 Anu hinzugefügt wird. Somit kommen 8 Anu zur Kugel von Tellur hinzu, was Eu59 ergibt.
    - Trichter: Die Trichter enthalten jeweils 3 identische Segmente, jedes mit 232 Anu. Jedes Segment enthält [von der Seite des Kugelzentrums her] drei Se10 wie in den vorherigen okkulten Elementen, dann drei Säulen mit jeweils 26 Anu, Eu26, und darüber vier Kugeln Eu31. Ein Trichter enthält insgesamt 696 Anu.
    - Europium = Eu59 + 4 [3 (3Se10 + 3Eu26 + 4Eu31)]
    - Kugelzentrum = 59 Anu
    - 4 Trichter mit jeweils 696 Anu = 2784 Anu
    - Gesamt = 2843 Anu
    - Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 2843 / 18 = 157,94

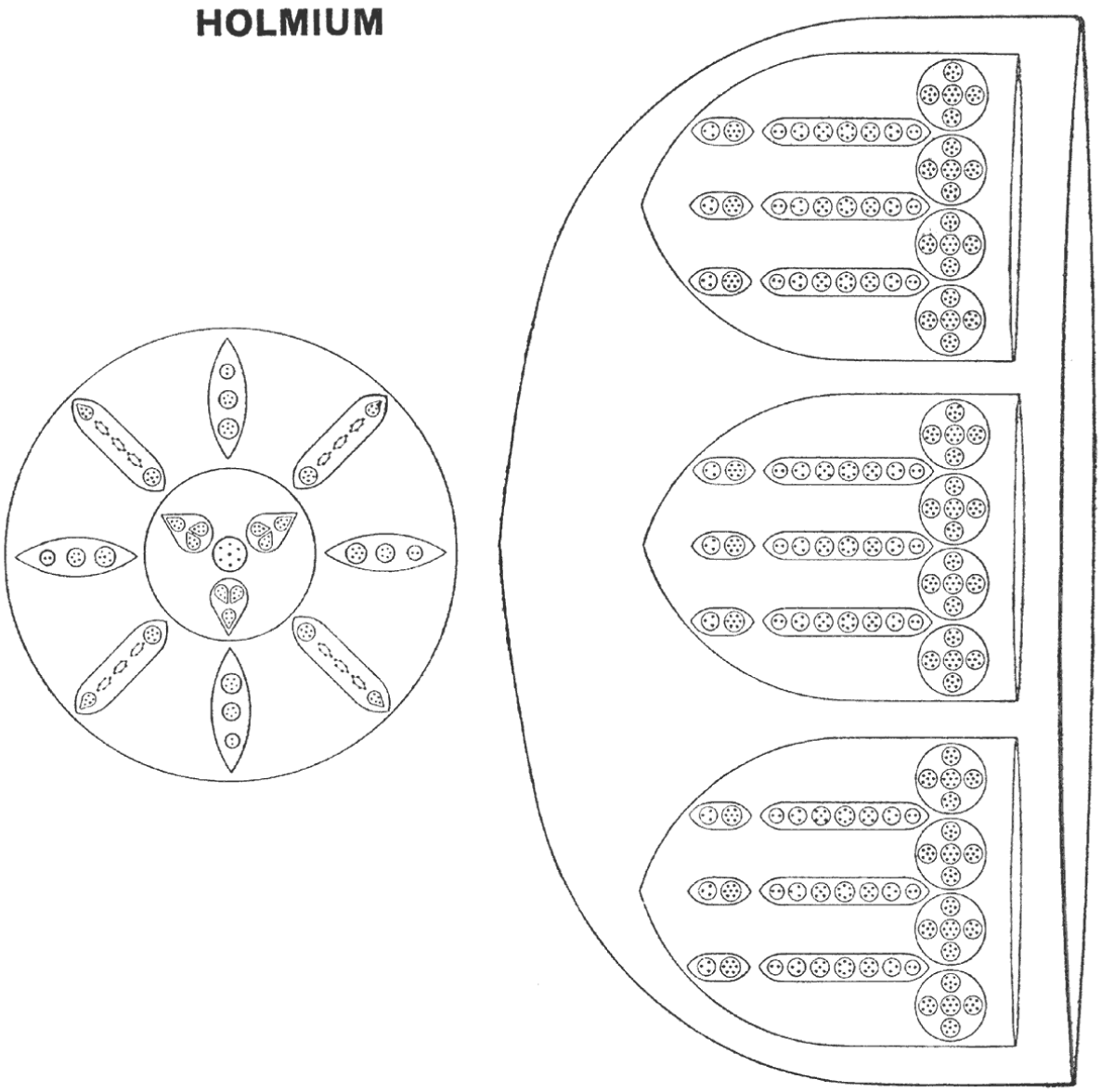

FIG. 65. HOLMIUM

Abb. 65 Holmium

• Atom Nr. 67 - Holmium
    • Dieses okkulte Element ähnelt Europium, allerdings ist sein Kugelzentrum viel komplexer (Abb. 65).
    • Kugelzentrum: Das Kugelzentrum hat in der Mitte eine Kugel mit 7 Anu, die von drei Gruppen aus jeweils 15 Anu umgeben ist. Die 7 zentralen Anu sind so im Raum angeordnet, dass diese an 6 Punkten um das Anu in der Mitte liegen.
    Die Gruppen mit 15 Anu weisen auf die Ringe in Okkultum, Oc15, hin.
    Außerhalb dieser Sphäre strahlen Gruppen von Körpern aus, die aus zwei Sätzen von jeweils vier ähnlichen Gruppen bestehen. Jeder Vierer-Satz zeigt in eine definierte Richtung, die durch das Tetraeder festgelegt ist. Ein Vierer-Satz zeigt auf die vier Tetraeder-Flächen, der andere Vierer-Satz auf die vier Tetraeder-Ecken.
    Der Satz, der auf die vier Tetraeder-Flächen zeigt, ist derjenige, der auch schon im Kugelzentrum von Europium enthalten ist.
    In dem Satz, der auf die vier Tetraeder-Ecken zeigt, enthält jede Gruppe ein N6, drei Ad6 und ein B5, und einige dieser Untergruppen können wir auch in Okkultum finden. Das B5 läuft am Ende spitz zu, als wäre es eine Zacke.
    Wenn wir die drei Gruppen 3B5 nehmen und die verbleibenden Gruppen, welche zu den 4 Tetraeder-Ecken zeigen, ist es möglich, drei okkulte atomare Okkultum-Strukturen mit Ausnahme eines Anu zu identifizieren. Wenn diese drei Gruppen und die vier Zeiger-Gruppen herausgenommen werden, ordnen sie diese sofort als drei okkulte atomare Okkultum-Strukturen neu an. Es stellt sich heraus, dass das fehlende Anu dasjenige ist, das als das Haupt-Zentrum in der ganzen okkulten Holmium-Struktur fungiert.
    • Trichter: Die vier Trichter entsprechen genau denen in Europium. Jeder Trichter hat drei Segmente, und jedes Segment enthält 232 Anu, die wie in Europium angeordnet sind.
    • Holmium = Ho220 + 4 [3 (3Se10 + 3Eu26 + 4 Eu31)]
    • Kugelzentrum = 220 Anu
    • 4 Trichter mit jeweils 696 Anu = 2784 Anu
    • Gesamt = 3004 Anu
    • Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 3004 / 18 = 166,888

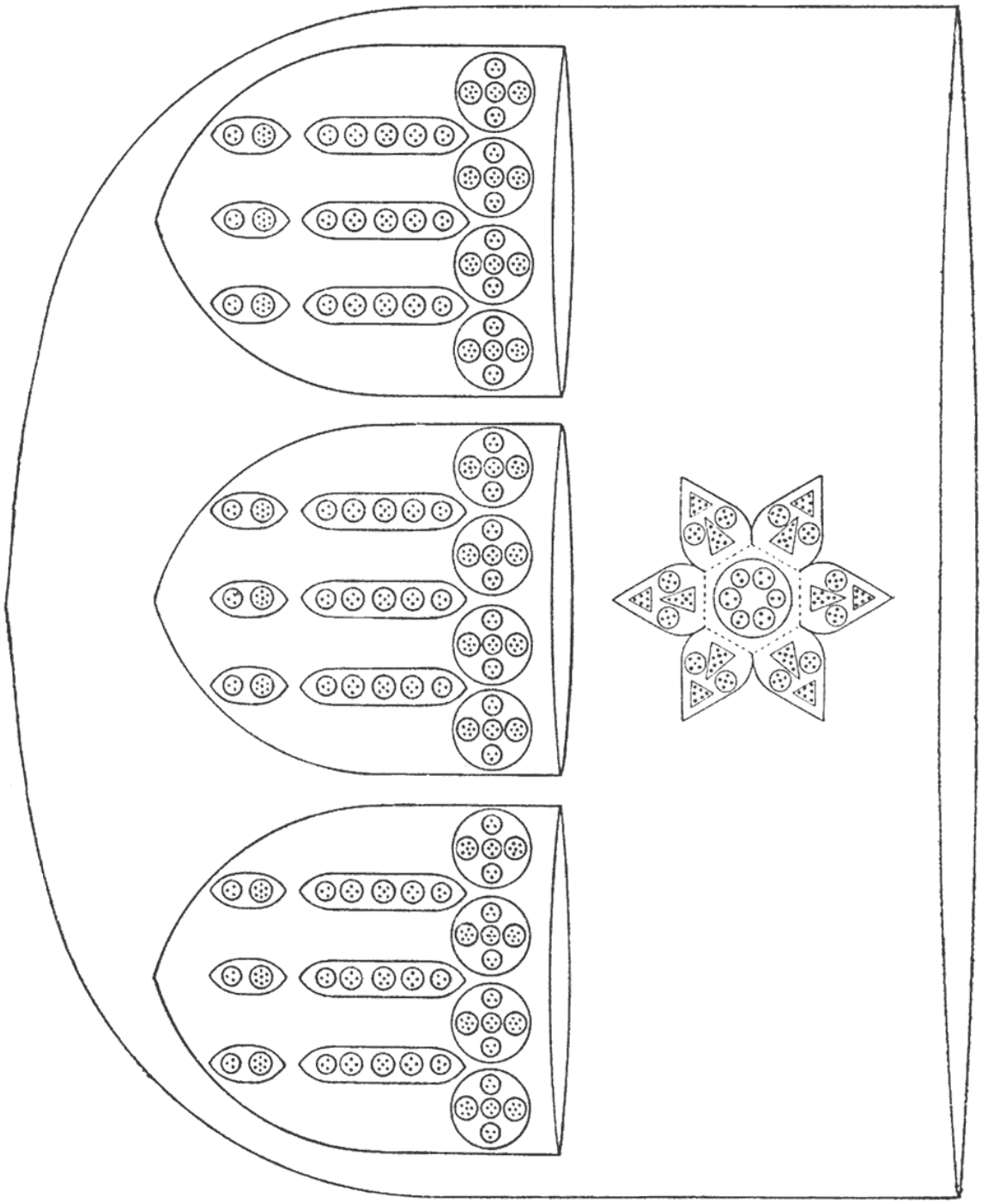

FIG. 66. THE FUNNEL OF MERCURY

Abb. 66 Der Trichter von Quecksilber (Mercury)

• Atom Nr. 80 - Quecksilber (Mercury)
    • Quecksilber weist zwar ebenfalls eine tetraedrische Form auf, hat jedoch ein wesentlich komplexeres Kugelzentrum (Abb. 66 und 67).
    • Hier haben wir ein okkultes Element mit einer ausgeprägten individuellen Ausprägung. Wahrlich sind alle seine Bestandteile geborgt, aber ihre Kombination ist einzigartig.
    • Trichter: Die Trichter von Quecksilber sind von Tellur entlehnt, jedoch fallen 2 Anu aus jeder Säule heraus. Außerdem übernimmt Quecksilber den schönen Selen-Stern, verwandelt ihn jedoch in eine fest erscheinende und kraftvoll rotierende Kugel. Der Stern ist nicht mehr flach, sondern hat Arme, die in sechs Richtungen ausstrahlen. Anteile, die von Tellur und Selen entlehnt sind, können wir dem Typ [bzw. der Strukturgruppe] zuschreiben, der alle drei angehören. Aber das was von Gold entlehnt ist, muss den Einfluss der evolutionären Kraft darstellen, da Gold auf der Spirale direkt davor liegt, wenn auch auf einer ganz anderen Linie [bzw. in der ganz anderen Struktur der Hantel-Gruppe].
    • Die Trichter haben wie in Cadmium drei Segmente. Jedes Segment enthält drei Se10, drei Säulen, Cl.19 und vier Kugeln Te22. Über den drei Segmenten schwebt eine Kugel aus dem Selen-Stern. Jeder Trichter enthält drei Segmente + Se153, was 678 Anu ergibt.
    • Kugelzentrum: Mit großartiger Kühnheit greift Quecksilber das wunderbare System mit 864 Anu auf, das die Hantel-Verbindungsstange in Gold bildet, und nutzt es als sein zentrales Fragment (Abb. 67).
    • Quecksilber (Mercury) = Au864 + 4 [3 (3Se10 + 3Cl.19 + 4Te22) + Se153]
    • Kugelzentrum = 864 Anu
    • 4 Trichter mit jeweils 678 Anu = 2712 Anu
    • Gesamt = 3576 Anu
    • Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 3576 / 18 = 198,66

• Ein Isotop von Quecksilber (Mercury)
    • Quecksilber B ist ebenfalls ein Tetraeder und ähnelt weitgehend Quecksilber, mit dem einzigen Unterschied, dass in jedem der 4 Trichter von Quecksilber 6 Anu hinzugefügt werden. Dadurch entsteht ein neues okkultes Element, eine feste Form von Quecksilber. Ein Exemplar dieser seltenen Form von Quecksilber befindet sich in einem okkulten Museum.
    • Die 6 zusätzlichen Anu werden in der Mitte des Selen-Sterns in den Trichtern von Quecksilber hinzugefügt (Abb. 68).
    • Quecksilber (Mercury) B. = Au864 + 4 [3 (3Se10 + 3Cl.19 + 4Te22) + (Se153+6)]
    • Kugelzentrum = 864 Anu
    • 4 Trichter mit jeweils 684 Anu = 2736 Anu
    • Gesamt = 3600 Anu
    • Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 3600 / 18 = 200,00

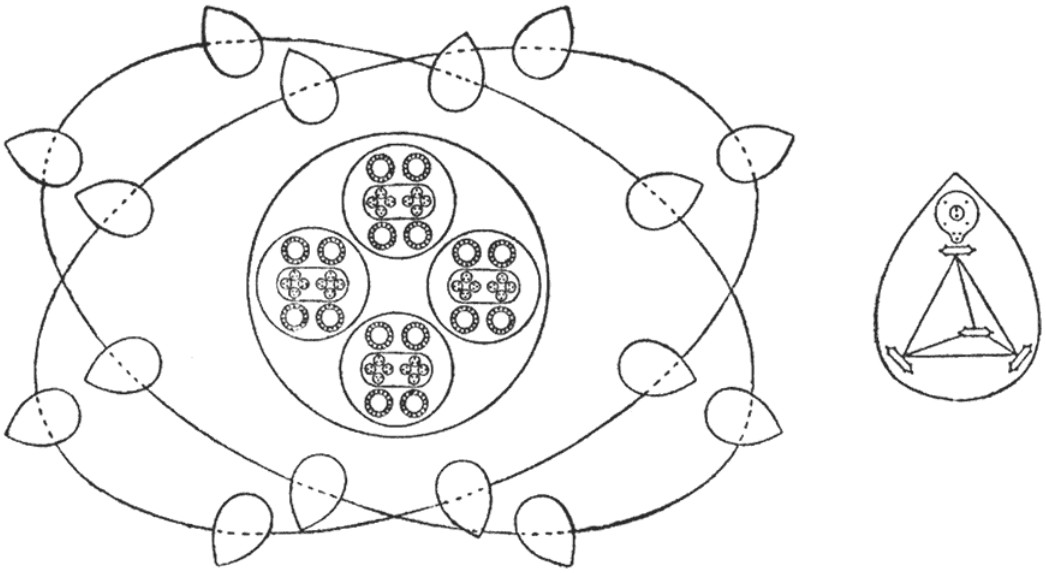

FIG. 67. THE CENTRE OF MERCURY

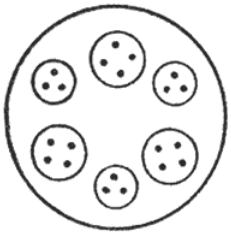

FIG. 68. CENTRE OF THE STAR IN THE FUNNEL OF MERCURY B

Abb. 67 Das Zentrum von Quecksilber (Mercury) und
Abb. 68 Zentrum vom Stern im Trichter von Quecksilber (Mercury) B

- Atom Nr. 84 - Polonium
    - Polonium ist ebenfalls ein Tetraeder, jedoch schwerer und komplexer als die vorher behandelten okkulten Elemente dieser Gruppe. Es kommt nur selten vor und scheint instabil zu sein (Abb. 69 und 70).
    - Kugelzentrum: Das Kugelzentrum kehrt zum Muster von Holmium zurück. Es enthält ein großartiges Zentrum mit einer Kugel I.7, die von 6 Gruppen von (3B5) = Ho15 umgeben ist. Diese wiederum sind wie bei Holmium von acht Gruppen umgeben. Vier davon sind Po42 und vier Po35, wodurch eine Kugel mit 405 Anu als zentrales Fragment von Polonium entsteht.
    - Trichter: Jeder Trichter enthält drei Segmente. Jedes Segment enthält unten drei Ovoide Po17, dann drei Säulen Po33 und dann vier Kugeln Po33'. Dies ergibt 282 Anu. Drei Segmente mit 282 Anu ergeben 846 Anu in jedem Trichter.
    - Polonium = Po405 + 4 [3 (3Po17 + 3Po33 + 4Po33')]
    - Kugelzentrum = 405 Anu
    - 4 Trichter mit jeweils 846 Anu = 3384 Anu
    - Gesamt = 3789 Anu
    - Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 3789 / 18 = 210,50

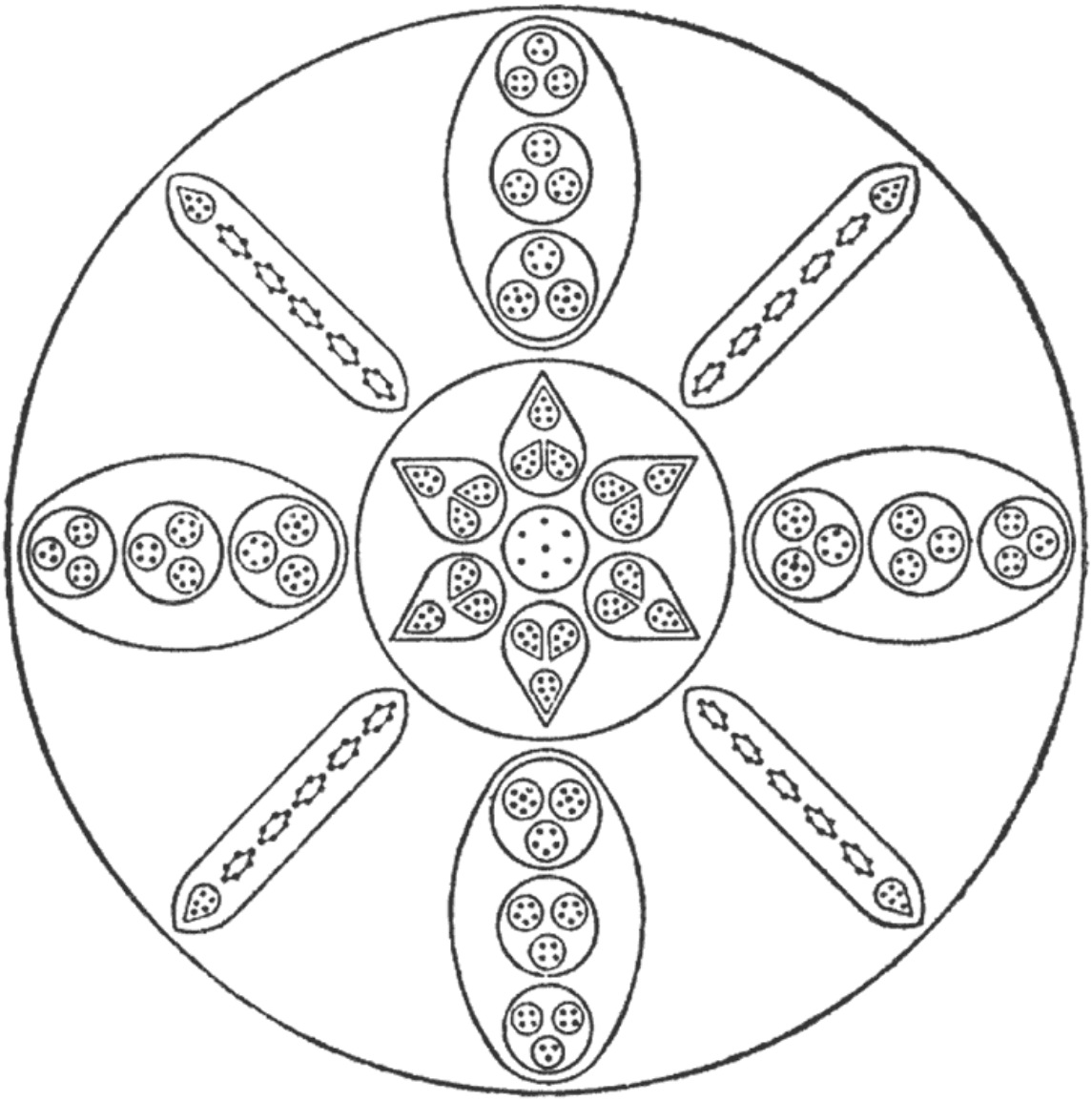

FIG. 69. THE CENTRE OF POLONIUM

Abb. 69 Das Zentrum von Polonium

POLONIUM

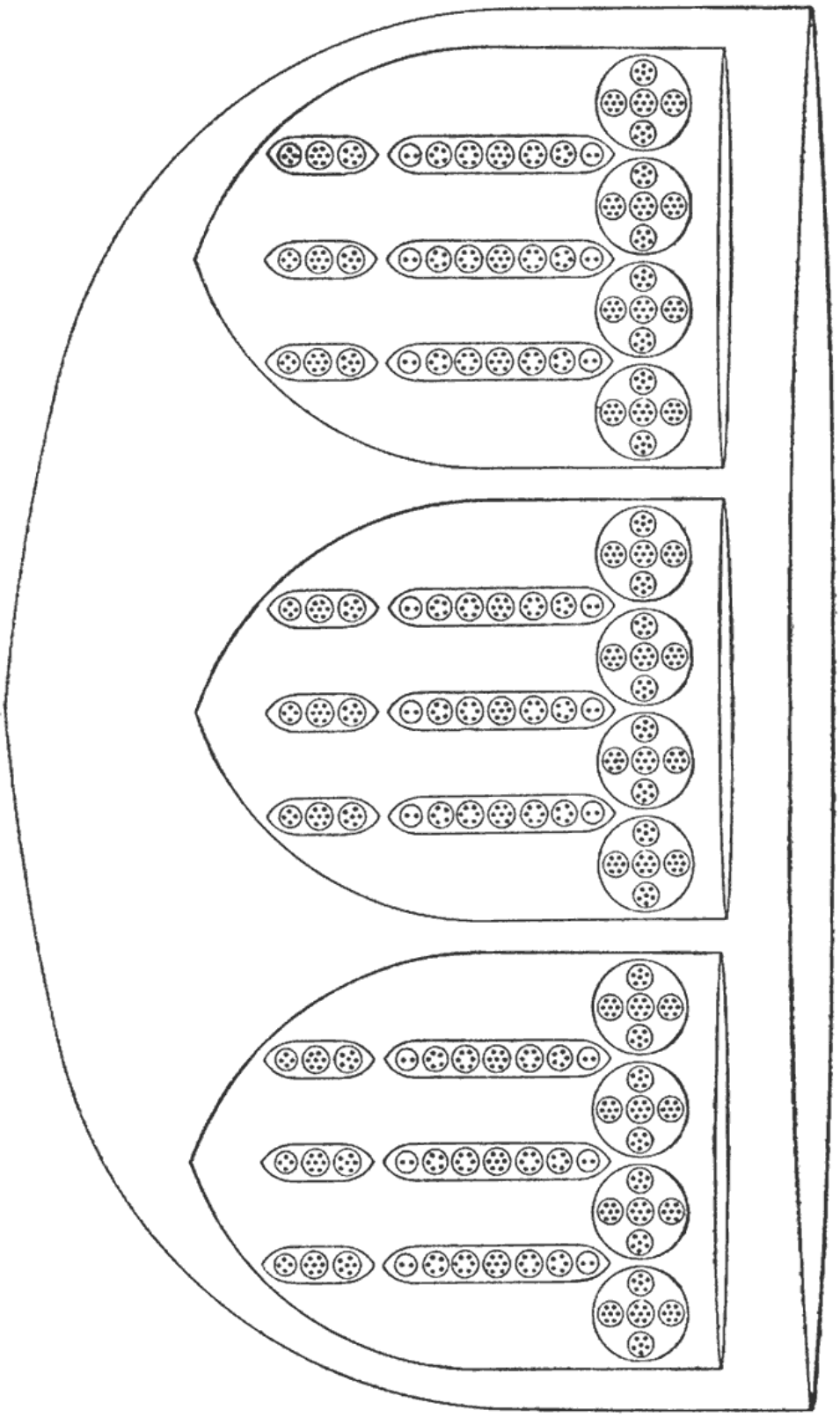

FIG. 70. THE FUNNEL OF POLONIUM

Abb. 70 Der Trichter vom Polonium

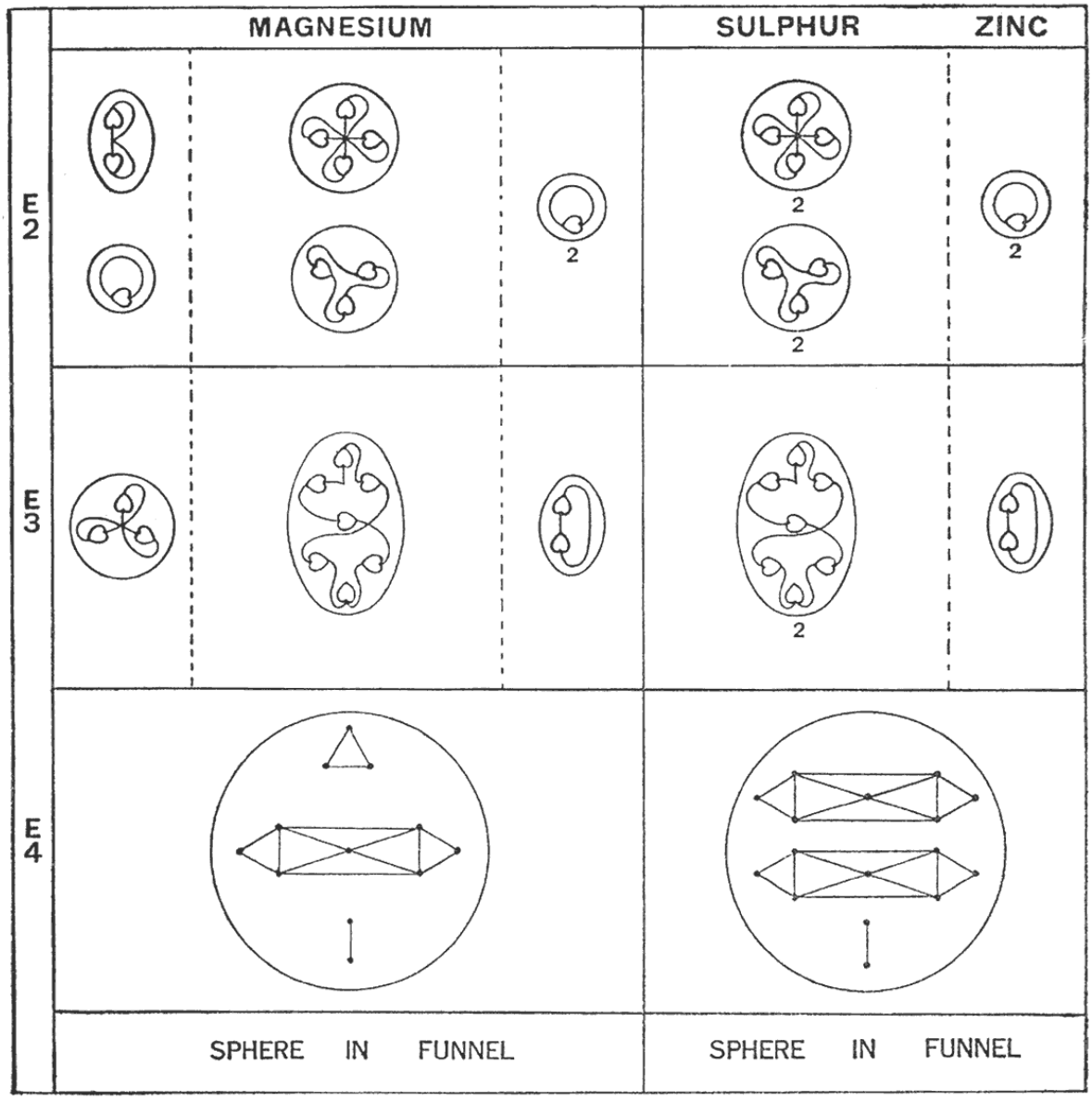

FIG. 71. DISINTEGRATION OF MAGNESIUM, SULPHUR AND ZINC

Abb. 71 Zerlegung von Magnesium, Schwefel und Zink

Zerlegung in der Tetraeder-Gruppe B

- Zerlegung von Magnesium
  - Trichter: Auf der Ebene E4 werden zunächst die vier Trichter freigesetzt; diese setzen dann die drei Segmente frei, wobei jedes Segment eine große Kugel bildet. Diese Kugeln sind jedoch nicht beständig, sondern die drei Ovoide lösen sich aus den Kugeln und werden selbst kugelförmig. Somit ergibt jeder Trichter neun Kugeln (Abb. 71).

• Auf der Ebene E3 werden die drei Körper in der Kugel freigesetzt, wodurch eine Dreiergruppe, eine Sechsergruppe und eine Zweiergruppe entstehen.
• Auf der Ebene E2 werden die Dreiergruppen zu einer Zweiergruppe und einer Einheit, das Septett ergibt eine Vierergruppe und eine Dreiergruppe, und die Dreiergruppe ergibt zwei Einheiten.

• Zerlegung von Schwefel (Sulphur)
  • Dieses okkulte Element hat dieselben Gruppen im Trichter wie Magnesium, wobei die Dreiergruppe durch eine zweite Sechsergruppe ersetzt wird. Bei der endgültigen Zerlegung auf der Ebene E4 finden wir daher neun Kugeln aus jedem Trichter, wobei jede Kugel zwei Sechsergruppen und eine Zweiergruppe enthält.
  • Auf den Ebenen E3 und E2 zerfallen diese wie in Abb. 71 dargestellt.

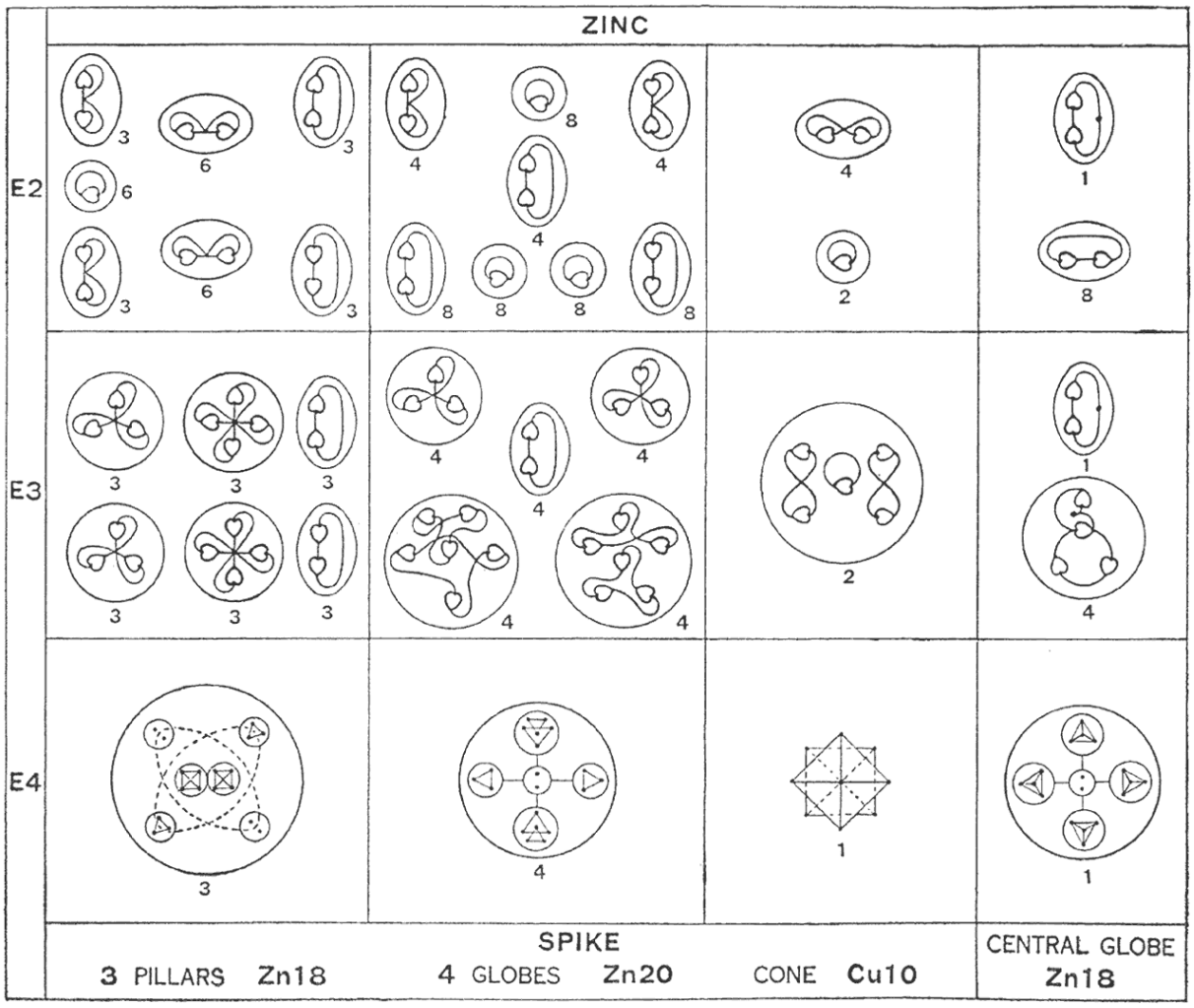

FIG. 72. DISINTEGRATION OF ZINC

Abb. 72 Zerlegung von Zink (Zinc)

- Zerlegung von Zink (Zinc)
    - Auf der Ebene E4 werden zunächst die vier Trichter, die vier Spikes und die zentrale Kugel freigesetzt (Abb. 71 und 72).
    - Die Trichter sind identisch mit denen von Schwefel und verhalten sich beim Zerfall in der gleichen Weise.
    - Die Spikes geben sofort ihren Inhalt frei, wobei jeder Spike acht Körper ergibt, die drei Säulen Zn18', die vier Kugeln Zn20 und den Kegel Cu10. Die Säulen Zn18' werden zu Kugeln. In jeder dieser Kugeln drehen sich sechs Körper auf eine ziemlich eigenartige Weise. Die Vierergruppen drehen sich in der Mitte umeinander; die Dreiergruppen drehen sich in einer schrägen Ellipse um sie herum; die Zweiergruppen tun dasselbe auf einer Ellipse, die in einem Winkel zur ersten geneigt ist, ähnlich wie es auch bei Gold ist. Die Kugeln Zn20 verhalten sich auf der Ebene E4 wie ein Kreuz.
    - Die dreieckig dargestellte Anordnung an der Spitze des Spike entspricht dem Kegel in Kupfer, Cu10.
    - Die weitere Zerlegung dieser Körper ist in Abb. 72 dargestellt.
    - Das Kugelzentrum: Auf der Ebene E4 wird Zn18 freigesetzt und bildet ein Kreuz. Das Kreuz ist ein bevorzugtes Designelement dieser Gruppen.
    Auf der Ebene E3 bildet es vier Vierergruppen und eine Zweiergruppe.
    Auf der Ebene E2 ergibt dies 9 Zweiergruppen.

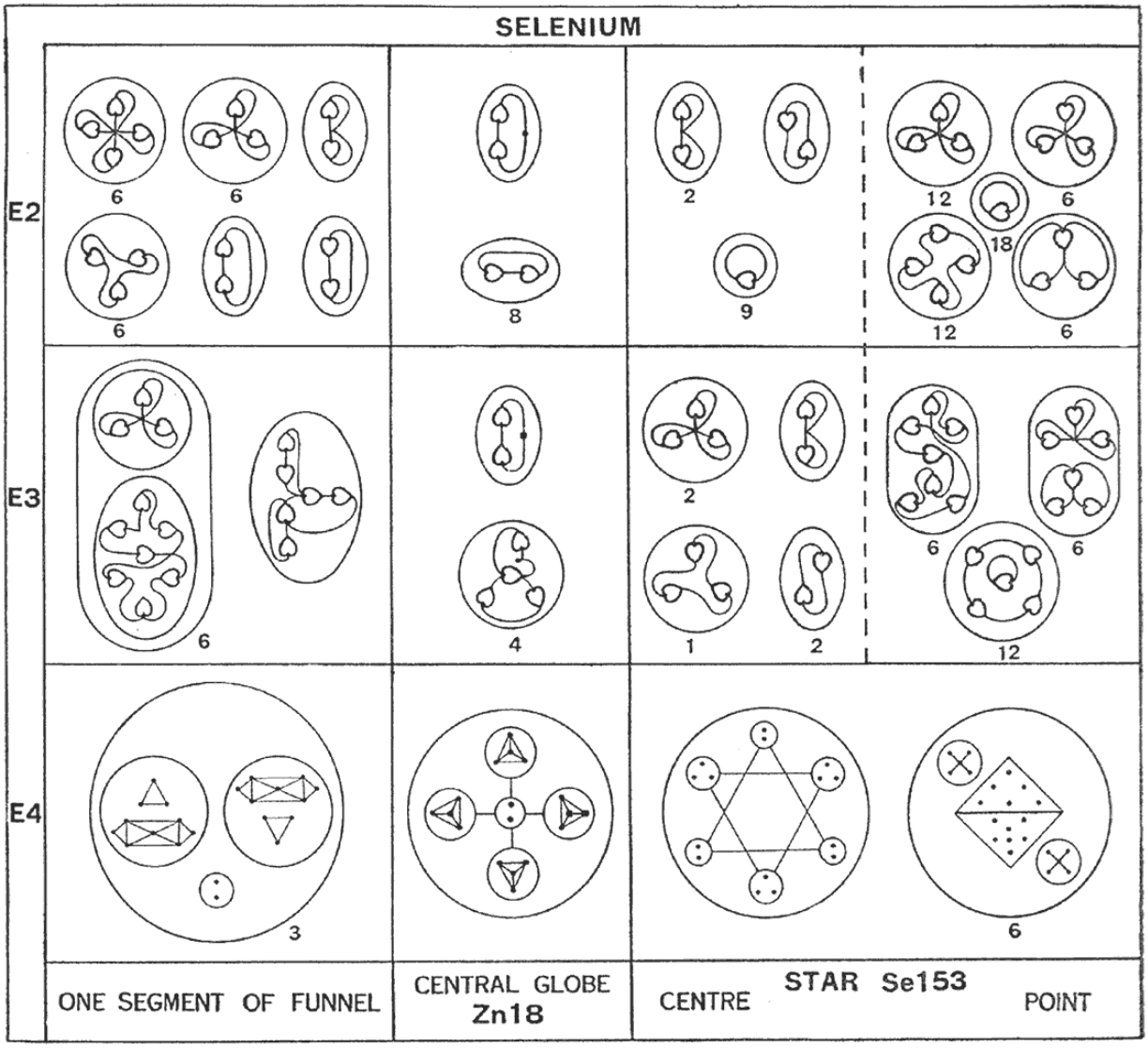

FIG. 73. DISINTEGRATION OF SELENIUM

Abb. 73 Zerlegung von Selen (Selenium)

- Zerlegung von Selen (Selenium)
  - Trichter: Jeder Trichter setzt bei seiner Auflösung auf der Ebene E4 drei Segmente frei. Jedes Segment setzt dann drei Kugeln frei, sodass sich aus jedem Trichter neun Kugeln ergeben (Abb. 73).
  - Auf der Ebene E3 werden sechs Zehnergruppen und eine Sechsergruppe gebildet. Der Körper mit sechs Anu wird durch eine Kombination von drei Zweiergruppen geformt.
  - Auf der Ebene E2 ergeben die Zehnergruppen zwölf Dreiergruppen und sechs Vierergruppen. Die Sechsergruppe ergibt drei Zweiergruppen.
  - Stern: Der Stern wird zunächst als geschlossene Einheit auf der Ebene E4 freigesetzt, zerfällt jedoch schnell in sieben Körper. Der zentrale Teil bleibt verbunden, während die sechs Strahlen zu Kugeln werden, in deren Innerem die

beiden Kegel mit ihren Basen aneinander liegend umherwirbeln und die beiden Kugeln mit den 5 Anu um sie herumkreisen.

• Auf der Ebene E3 trennen sich alle 30 Körper, die im Stern enthalten sind, voneinander und bilden 12 Fünfergruppen, 6 Siebenergruppen, 6 Sechsergruppen, drei Dreiergruppen und drei Zweiergruppen.
Die weitere Zerlegung ist in Abb. 73 dargestellt.

• Das Kugelzentrum ähnelt dem in Zink, Zn18. Dieses wird auf der Ebene E4 freigesetzt und ist in Abb. 73 dargestellt. Auf der Ebene E3 bildet es vier Vierergruppen und eine Zweiergruppe. Auf der Ebene E2 ergibt es 9 Zweiergruppen.

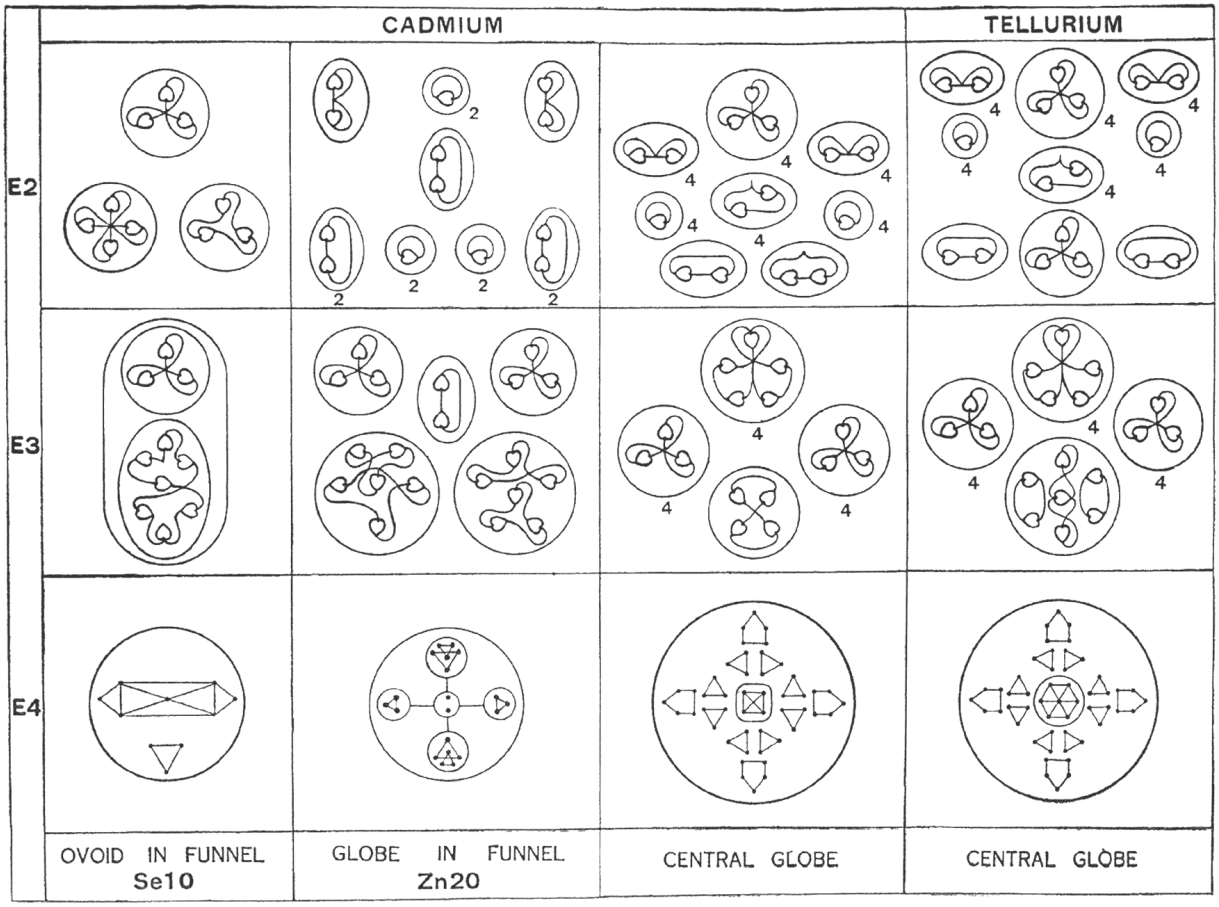

FIG. 74. DISINTEGRATION OF CADMIUM AND TELLURIUM

Abb. 74 Zerlegung von Cadmium und Tellur (Tellurium)

- Zerlegung von Cadmium
    - Cadmium folgt dicht dem Muster von Zink (Abb. 74).
    - Trichter: Die Kugeln in den Trichtern, Zn20, sind die von Zink, und die Säulen sind die des Spikes von Zink, Zn18'.
      Auf der Ebene E4 werden die Ovoide Se10 zu Kugeln, in denen sich die enthaltenen Körper drehen. Die Siebenergruppe wirbelt auf einem Durchmesser der Kugel und teilt sie gewissermaßen in zwei Hälften, während die Dreiergruppe im rechten Winkel um sie herumwirbelt.
      Auf der Ebene E3 haben wir eine Zehnergruppe, Se10, und auf der Ebene E2 zwei Dreiergruppen und eine Vierergruppe.
    - Kugelzentrum: Das Kreuz wird zu einer größeren Kugel, aber die Kreuzform bleibt durch die relativen Positionen der vorher enthaltenen kleineren Kugeln in ihrer Drehbewegung erhalten. Die Stadien der nächsten Ebenen sind in Abb. 74 dargestellt.

- Zerlegung von Tellur (Tellurium)
    - Tellur ähnelt Cadmium sehr stark.
    - Trichter: Die Säulen sind dieselben wie die Hantel-Verbindungsstange bei Chlor, Cl.19, mit einer hinzugefügten Zweiergruppe an der Basis. Das Ovoid Se10 ist dasselbe wie bei Selen und Cadmium und folgt dem gleichen Zerfallsverlauf. In den Kugeln innerhalb der Trichter wird die bei Zink vorhandene Zweiergruppe durch eine Vierergruppe ersetzt.
    - Kugelzentrum: Das Kreuz in Tellur ist identisch mit dem in Cadmium, nur dass das in der Mitte 7 statt 4 Anu hat. Dieses zerfällt wie in Abb. 74 dargestellt.

Die Abb. 75 zeigt die Tetraeder-Gruppe B in einer zusammengefassten Darstellung, anhand derer die Beziehungen in der Gruppe untersucht werden können.

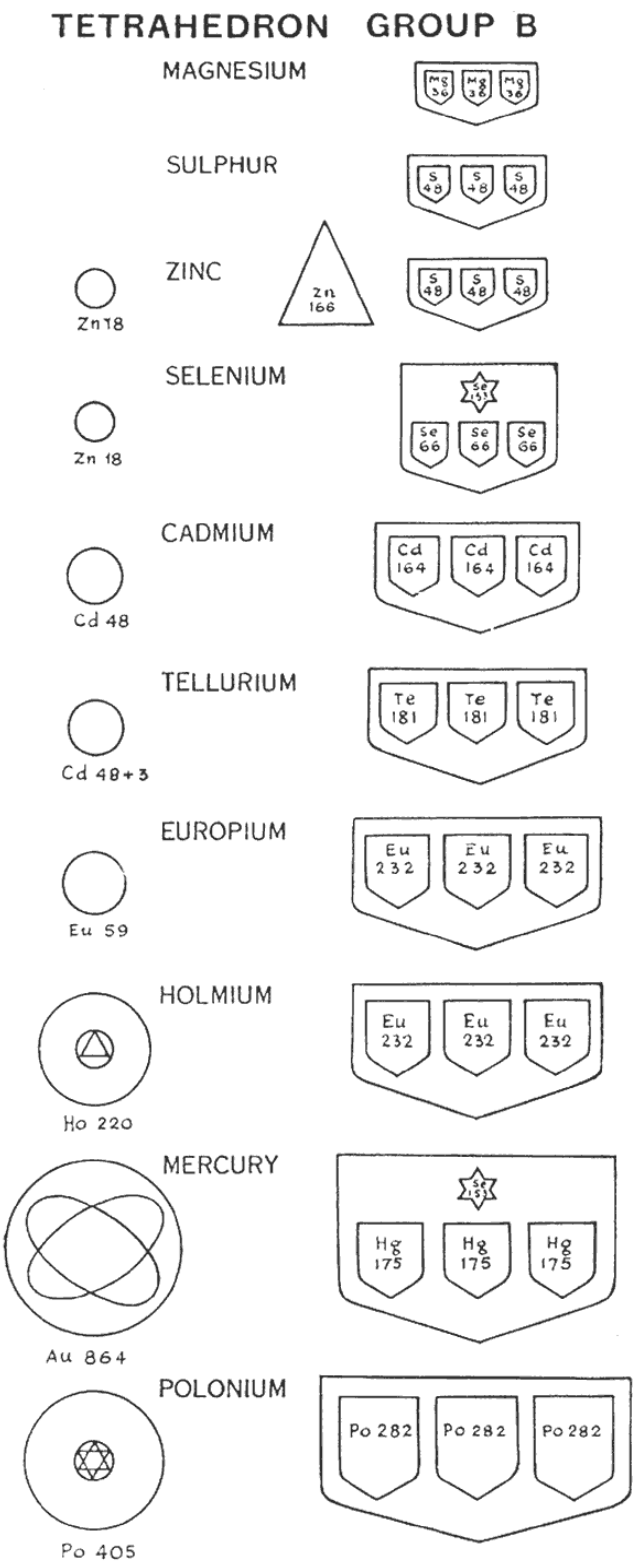

FIG. 75. THE TETRAHEDRON GROUP B

Abb. 75 Die Tetraeder-Gruppe B